

## Medienmitteilung

Thema	Berner Gemeindewahlen 2016
Für Rückfragen	Martial Berset, Präsident glp Stadt Bern; 076 317 11 26, <a href="mailto:martial.berset@grunliberale.ch">martial.berset@grunliberale.ch</a> Matthias Egli, Vize-Präsident glp Stadt Bern; 076 516 55 12 <a href="mailto:matthias.egli@grunliberale.ch">matthias.egli@grunliberale.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, 3000 Bern <a href="mailto:bern@grunliberale.ch">bern@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.bern.grunliberale.ch">www.bern.grunliberale.ch</a>
Datum	22. Februar 2016

### Grünliberale wollen mit Mitte-Liste in die Berner Gemeinderatswahlen 2016

**Die Grünliberalen (glp) der Stadt Bern wollen gemeinsam mit den Mitte-Parteien zu den Berner Gemeinderatswahlen 2016 antreten. Die Mitgliederversammlung der glp hat heute dem Beitritt zu einem Wahlbündnis mit den Mitte-Parteien CVP, EVP und BDP zugestimmt. Die glp will die konstruktiven Kräfte in der Berner Politik stärken und sieht in einem Mitte-Bündnis die besten Chancen, ihre der ökologischen und finanzpolitischen Nachhaltigkeit verpflichteten Ziele zu verwirklichen. Sie bleibt offen für eine allfällige Bündnisteilnahme der GFL. Über Namen von möglichen Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten der glp wurde noch nicht diskutiert. Für die Wahlen ins Stadtparlament treten die Jungen Grünliberalen erstmals auf Gemeindeebene mit einer eigenen Liste an und helfen so mit, das Ziel eines Wähleranteils von zehn Prozent zu erreichen.**

Die Grünliberalen der Stadt Bern setzen sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008 für eine pragmatische, sachorientierte Politik ein, die tragfähige und nachhaltige Lösungen hervorbringt. Sie haben dies in nunmehr fast acht Jahren seriöser Parlamentsarbeit in Themenbereichen wie Umwelt, Verkehr, Finanzen, Bildungs-, Familien- und Wohnbaupolitik getan. Um ihre Ziele in Zukunft noch besser zu erreichen, will die glp bei den Gemeindewahlen vom 27. November ihre Positionen auch in der Exekutive stärker einbringen. In der aktuellen politischen Konstellation sieht sie die besten Chancen dazu wie bereits vor vier Jahren in einer gemeinsamen Liste der Mitte. Mit den Stadtparteien CVP, BDP und EVP pflegt die glp auf Gemeindeebene eine pragmatische und konstruktive Zusammenarbeit. Die gemeinsamen Positionen zu den Themen Energie, Finanzen, Familie und Bildung sowie Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden erachten die glp-Mitglieder als gute Basis für das Zusammengehen im Wahlkampf 2016. Die Mitgliederversammlung der Grünliberalen stimm-

te dem Beitritt zu einer solchen Liste zu. Für einen allfällige Einbezug der GFL ins Mitte-Bündnis bleiben die Grünliberalen offen. Noch nicht diskutiert wurde über Namen: Wer auf einer Mitte-Liste für die glp ins Rennen steigt, wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

### **Erstmals mit zwei Listen in die Stadtratswahlen**

Für die Grünliberalen ist es wichtig, dass die konstruktiven, pragmatischen Kräfte in der Berner Politik gestärkt werden und die Dominanz der polarisierenden, nicht selten blockierenden Lager zurückgedrängt wird. Dies strebt sie auch auf Parlamentsebene an. Dazu will sie bei den Stadtratswahlen ihre heute siebenköpfige Delegation vergrössern und 10% Wähleranteil erreichen. Neben der Stammliste treten erstmals auf Gemeindeebene auch die Jungen Grünliberalen mit einer eigenen Liste an. Sie hatten bei den Nationalratswahlen 2015 kantonsweit einen Wähleranteil von 1,5 Prozent errungen und erhoffen sich nun den Einzug ins Stadtparlament.